

Leserbriefe

Kalium retard: Matrix

Am 15. März 2012 schluckte ich nach dem Frühstück ein KCl retard-Dragee. Am 16. März, etwa 25 Stunden später, entdeckte ich das Dragee auf dem Toilettenpapier. Es war jetzt braun und nicht mehr blau (Abb. 1 .



Abbildung 1
Originaldragee (links) und ausgeschiedene Matrix (rechts).

Ich dachte, das Kalium sei nicht resorbiert worden. Die Braunfärbung war durch die Farbe des Stuhls erklärt. Das Gewicht der beiden Dragees war wie folgt (Wehntal Apotheke, 8057 Zürich):

- Blau 900 mg
- Braun 300 mg

Die Apothekerin Frau Dr. von Roten hielt das braune Dragee für die Matrix. Das Kalium sei resorbiert worden. Einem erfahrenen Gastroenterologen war die Ausscheidung der Matrix von KCl retard im Stuhl unbekannt. Wie sollte dann ein Onkologe wie ich davon Kenntnis haben?

Offensichtlich sollten nicht nur Patienten, wie das am Fernsehen immer empfohlen wird, sondern auch Ärzte die Packungsbeilage lesen. Dort steht: «Die Matrix der Retard Dragees (Masse, welche die Wirksubstanz enthielt) kann unverändert im Stuhl wiedergefunden werden. Dies hat keinen Einfluss auf die Wirksamkeit des Produktes.»

Christian Sauter

Korrespondenz:

Prof. Dr. med. Christian Sauter
Professor emeritus der Universität Zürich
Ringstrasse 60
CH-8057 Zürich
[cesauter\[at\]bluewin.ch](mailto:cesauter[at]bluewin.ch)